

EDITORIAL

Mit den besten Wünschen



Luzern, im Morgenstossverkehr, kurz vor Weihnachten. Am Schweizerhofquai, bei der Ampel vor der Bushaltestelle, steht das Postauto bei Rot auf dem Velostreifen. Der Chauffeur will offensichtlich rechts in die Haltestelle hinein fahren. Für Velofahrende ist kein Durchkommen. Eine Radfaherin hüpfte aufs Trottoir, fährt vor den Bus, es wird grün und sie radelt aufreizend langsam los, wählt den Weg in die Bushaltestelle, blickt zurück und ruft dem Chauffeur zu «Du A...loch».

Ich schüttle den Kopf, so ganz verstehen kann ich nicht, was hier vorgeht. Ob ich hinter oder vor dem Postauto auf grünes Licht warte, verkürzt die Fahrzeit meines Arbeitsweges nicht wirklich, auch nicht den der Frau. Der Velostreifen ist grundsätzlich für uns Zweiradfahrende da, darf aber offiziell und gesetzlich legitimiert zum Einspuren gebraucht werden. So wird es allen Lernfahrenden instruiert. Klar, während der Rotphase wären wir Velofahrerinnen und Velofahrer dankbar, wir könnten rechts vorbei fahren. Erlaubt ist es, mit der gehörigen Umsicht auch vertretbar, trotz des Risikos, in den toten Winkel zu geraten.

Selbst bin ich auch Teil der Geschichte. Das Postauto und ich fahren nach der Ampel rund 50 Meter im Schrittempo. Wegen dieser vermaledeiten Velofahrerin habe ich auf dem Arbeitsweg bestimmt 5 wertvolle Sekunden verloren. Vielleicht sogar 6! Nur mit Mühe konnte ich mich zurückhalten, ihr meinerseits kräftige Worte zuzuwerfen.

Das kurze Erlebnis hat mir zwei Grundeinsichten zum Thema Verkehr bestätigt: 1. Verkehr macht aggressiv. 2. Wir verhalten uns im Verkehr irrational. Unvernünftig Velo zu fahren wird aber rasch gefährlich, unanständig, gesetzwidrig. Wer aufs Velo steigt (einen Bus chauffiert, einen PKW steuert oder Taxi fährt) sollte sich darum immer wieder vor Augen führen: Es bringt nichts, sich und andere zu gefährden.

«Slow down, take it easy» heisst der Slogan. Immer schön locker bleiben, so fährt man am besten, sprich, am sichersten.

Eine Umfrage unter Autofahrenden in Österreich brachte Erstaunliches zu Tage: 96 Prozent der Befragten wünschen sich von anderen Verkehrsteilnehmenden mehr Rücksichtnahme!

Gleichzeitig geben gerade mal 47 Prozent an, auf ältere Personen Rücksicht zu nehmen. Die Bereitschaft, Ortsunkundigen besondere Beachtung zu schenken, ist noch bei 38 Prozent vorhanden und Anfängern bringen noch 22 Prozent zusätzlich Rücksicht entgegen. «Sei nett zu mir, vielleicht bin ich es auch zu dir», scheinen sie zu denken.

Ich möchte beliebt machen, dass wir alle bei uns selbst beginnen. Darum wünsche ich uns allen, der unbekannteren Velofahrerin, den österreichischen Autofahrenden und auch mir: Nimm's ruhig, bleib gelassen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein entspanntes Jahr 2014! ■

Velove
Thomas Scherer



VELOBÖRSE

Sa. 15. März 14
Nationalquai
beim Musikpavillon
Luzern

Sie bringen uns ihr gutes Stück (Velo, Tandem, Kindervelo, Anhänger, Zubehör) und bestimmen den Verkaufspreis, wir organisieren den Verkauf.

Annahme der Velos von
8.30 bis 11.30 Uhr

Verkauf der 500 Occasionsvelos
13.00 Uhr für Mitglieder mit Ausweis
13.30 bis 16.00 Uhr für alle

Nächste Velobörse: Sa. 13. Sept. 2014

PRO VELO
LUZERN

041 370 90 90 | www.proveloluzern.ch

Aus dem Inhalt

Barbara Irniger löst Beatrice Wydler ab	2
27. Mitgliederversammlung/Jahresbericht	3
Sanierungsprojekt Robert-Durrer-Strasse Stans	7
Cartoon/Infos/Impressum/Agenda	8

Barbara Irniger löst Beatrice Wydler ab

Seit dem 1. Januar 2014 hat Pro Velo Luzern eine neue Geschäftsführerin. Barbara Irniger, 42, tritt die Nachfolge von Beatrice Wydler an, welche nach 14 Jahren im Amt nun in Pension geht.



Drei Velos stehen im Keller von Barbara Irniger. «Das Velo ist schon seit meiner Kindheit ein fester Bestandteil meiner Mobilität: zuerst in der Freizeit, dann für den Schulweg und heute für den Arbeitsweg.» Auch in der Freizeit entdeckt Barbara Irniger die Landschaft gern mit dem Velo.

«Vor der Geburt unseres Sohnes Nicolas 2012 waren mein Partner und ich in den Ferien fast ausschliesslich pedelnd unterwegs. Mit unserem Sohn gehört jetzt der Veloanhänger zu unserer Standardausrüstung.» Seit kurzem ergänzt ein E-Bike den Familien-Fahrzeugpark: «Dafür wollte ich mich nicht sofort entscheiden, nun erleichtert es mir aber in der «hügeligen» Stadt Luzern den Alltag enorm.»

Barbara Irniger freut sich darauf, sich zusammen mit dem Vorstand und den vielen Freiwilligen

bei Pro Velo für die Anliegen der Velofahrenden einzusetzen: «Da ich fast täglich mit dem Velo in der Stadt und der Agglomeration unterwegs bin, kenne ich Hindernisse und Engpässe. Ich freue mich darauf, einen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten.»

Die Gärtnerin, Soziologin und Umweltwissenschaftlerin begleitet neben der neuen Stelle bei Pro Velo Gemeinden im Kanton Luzern zum Label Energiestadt. «Auch bei dieser Arbeit ist die Mobilität ein zentrales Thema, da sie einen grossen Teil des Gesamtenergieverbrauches ausmacht. Das Velo kann hier einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs leisten.»

Im Winter ersteigt Barbara Irniger gerne die Berge mit den Skiern an den Füssen. Im Frühling und Sommer zieht es sie manchmal auch wieder zurück zu ihren Wurzeln als Gärtnerin: «In unserem kleinen Garten widme ich mich gern Wildpflanzen, Kräutern und Peperoncini, und unterwegs gehört ein Pflanzenbestimmungsbuch zwingend in meinen Rucksack. Der frühere Beruf ist so zum Hobby und das Hobby Velo ist zum Beruf geworden!»

Wir wünschen Barbara Irniger einen guten Start als neue Geschäftsführerin, viel Freude und Erfolg. In der ersten Übergangsphase wird sie von Beatrice Wydler betreut. Das 14-jährige Wirken von Beatrice Wydler für Pro Velo wird im nächsten Velinfo ausführlich thematisiert werden.



Nico van der Heiden
Co-Präsident

Inserat

Natürlich Bio: Luzern, Meggen, St. Niklausen.

Bio-Metzgerei Moosmatt	Bio-Metzgerei Meggen	Bio-Hofladen Mättwil
Moosmattstr. 17, Luzern	Am Dorfplatz 1, Meggen	St. Niklausen / Luzern
Di-Fr 8.30-12.15 / 14-18.30	Di-Fr 8.30-12.15 / 14-18.30	Freitag 14-19
Sa 8-16 durchgehend	Sa 8-16 durchgehend	Sa 8-13 durchgehend





www.uelihof.ch

27. Mitgliederversammlung



Postfach 3602 | CH-6002 Luzern

Einladung zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 18. März 2014, bei der IG Arbeit, Seminarhaus Bruchmatt, Bruchmattstrasse 9, Luzern (Buslinie 10 bis Berglistrasse)

19:00 Beginn Mitgliederversammlung Im Anschluss an die Versammlung präsentiert Jonathan Aliverti seine Maturarbeit «Mit dem Velo über den Luzerner Bahnhofplatz: Die Öffnung des Posttunnels könnte viele Probleme lösen.»

Traktanden

1. Begrüssung und Traktanden
2. Protokoll der GV 2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013
5. Bericht der Revisoren
6. Demissionen/Wahlen
7. Ausblick 2014
8. Budget 2014
9. Varia

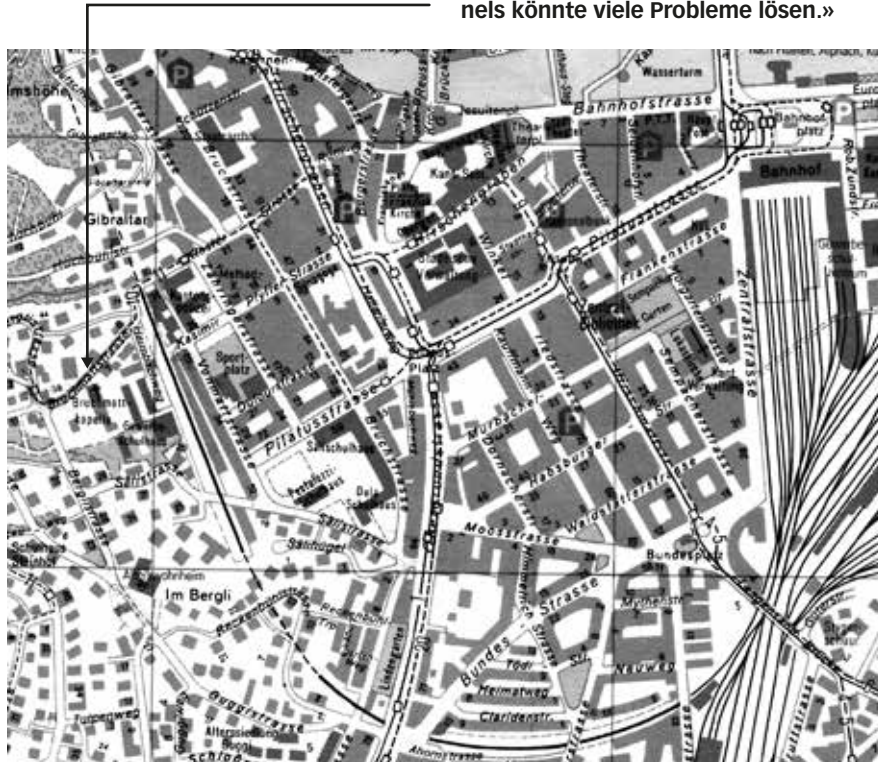
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und auf interessante und anregende Gespräche.

Nach dem offiziellen Teil berichtet Jonathan Aliverti über seine Analyse der gefährlichen Situationen für Velofahrer und Velofahrerinnen auf dem Bahnhofplatz und über Lösungsvorschläge.

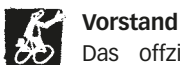
Danach lassen wir den Abend mit einem Umtrunk ausklingen.

Anträge

Anträge zuhanden des Vorstandes können eingereicht werden bis zum 4. März 2014 per E-Mail info@proveloluzern.ch oder an Pro Velo Luzern PF 3602, 6002 Luzern.



Jahresbericht 2013 Pro Velo Luzern



Vorstand

Das offizielle ProVelo-Jahr 2013 wurde mit der GV am 5. März 2013 eingeleitet. Dieses Mal waren wir zu Gast beim Velociped in Kriens. Nach der gewohnt zügigen Abarbeitung der Traktanden durften wir die faszinierende Veloreise von Thomas Spöring in Bildern geniessen. Die Velociped-Crew lud anschliessend zu einem Rundgang im Laden resp. der Werkstatt und einem feinen Apéro ein.

Viele Emotionen löste während des medialen Sommerlochs der Quai aus. Vertretende der Fussgänger-Lobby forderten eine harte Bestrafung derjenigen Velofahrerinnen, die widerrechtlich auf dem Trottoir fahren. In zahlreichen Leserbriefen machten vor allem Fussgängerinnen und Fussgänger ihrem Ärger Luft. Wieder einmal wurden viele von uns Velofahrerinnen als rücksichtslose Rowdies betitelt. Doch, wie

der Sommer, ging auch das mediale Interesse an der Thematik irgendwann vorbei. Im Gegensatz zu 2012 war unser politisches Engagement etwas erfolgreicher. Im September 2013 wurde die Initiative «Für eine attraktive Bahnhofstrasse in der Stadt Luzern» von 55.8 Prozent der Stadt Luzerner Stimmbürgerinnen und -bürger angenommen. Bei der konkreten Umsetzung werden wir aber darauf achten müssen, dass die Velofahrerinnen nicht von der Bahnhofstrasse verdrängt werden.

Der Vorstand musste sich im vergangenen Jahr auch mit einer personellen Frage beschäftigen. Beatrice Wydler, unsere langjährige Geschäftsführerin und gute Seele, kündigte schon früh an, dass sie sich langsam aber sicher etwas zurückziehen möchte. Nico van der Heiden und ich durften bei der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger spannende

Gespräche mit interessanten Menschen führen. Dies machte die Entscheidung nicht einfach; sie gelang aber doch. Ab Januar 2014 wird Barbara Irrniger dafür sorgen, dass das manchmal etwas chaotische Präsidium auch in Zukunft auf der richtigen Spur bleibt. Herzlich willkommen, Barbara. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Und «last but not least»: Herzlichen Dank, liebe Beatrice, für deine wertvolle Arbeit, deine Unterstützung und deine Geduld – wir werden dich vermissen. ■



Laura Kopp
Co-Präsidentin



Velobörsen vom 17. März und 15. September

Der Standort Musikpavillon am Nationalquai hat sich etabliert und ist zum Treffpunkt für Velofreaks, Familien, Schnäppchenjäger geworden. Da auch das Wetter beide Male mitspielte, war der Erfolg garantiert. Die Leute waren in Kauflaune.

Der Frühlingbörsen vom 17. März ging eine Woche mit Schnee und Regen voraus; niemand mochte daran glauben; aber am 17. März war der Himmel klar. Morgens früh brauchte man noch Handschuhe und Mütze, aber gegen Mittag setzte sich die Sonne definitiv durch. Es war angenehm warm und machte Lust aufs Velo. Das Wetterglück stand uns auch an der Herbstbörsen beiseite. Milde Temperaturen lockten Jung und Alt an, um ein Schnäppchen zu ergattern.

Somit kann sich auch die Zahl der verkauften Velos sehen lassen: im Frühjahr fanden gegen 400 Velos neue Besitzer und im Herbst waren es sogar um 500 Velos, die verkauft wurden.

Nach jeder Velobörse treffen sich die Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit zum wohlverdienten Nachtessen und zum gemütlichen Beisammensein. Die Helferinnen und Helfer tragen mit ihrem Engagement zum guten Gelingen der Velobörsen bei. Ihnen sei für ihre ehrenamtlichen Einsätze herzlich gedankt. ■

*Alice Schürmann und Beatrice Wydler
Velobörse*

Veloalltagsgruppe

Anlässlich der Veloalltagswoche bedankten sich die Mitglieder der Veloalltagsgruppe, unterstützt von zahlreichen Helferinnen und Helfern, bei den Velofahrenden fürs Velofahren. Als Dankeschön wurden an verschiedenen Orten in der Region Luzern Schoggitaler und Dar-Vida-Crackers verteilt. Die Aktion wurde von der Stadt Luzern und der Firma Hug unterstützt.

Am 7. Juni 2013 radelten über vierzig Velofahrerinnen und Velofahrer um die Horwer Halbinsel und besuchten den Ueli-Hof

in Mättwil. Ueli Unternährer führte die Gruppe durch den Betrieb und zeigte uns, wie auf dem biologisch geführten Uelihof Rinds- und Schweinefleisch produziert wird. Im Anschluss daran wurde eine reichhaltige Fleischplatte mit Produkten vom Hof serviert.

Am 26. Juni 2013 lud die Veloalltagsgruppe alle Teilnehmenden der Aktion «Bike to work» zu einem Apéro bei der Heilig-Geist-Kirche im Innenhof des Stadthauses ein. Ca. achtzig «Bike-to-Worker» nahmen daran teil und genossen das gesellige Zusammensein.

In der Veloalltagsgruppe arbeiten mit: Barbara Mantz, Sara Martin, Beatrice Wydler, Brigitte Vonwil, Christian Aliverti und Cornelis Heijman. ■

*Christian Aliverti
Veloalltagsgruppe*

Velofahrkurse

Das Wetter, das Wetter! An Regen haben wir uns über die Jahre gewöhnt, an den Kurssamstagen regnet es überdurchschnittlich häufig. Was interessanterweise weder dem Kurserfolg noch der Stimmung schadet. Dieses Jahr aber erlebten wir ein Novum: Eine sicherlich 5 cm dicke Schne- und Pflotschschicht bedeckte am 20. April den Pausenplatz des Schulhauses Konstanz in Rothenburg. Erstmals gastierten wir auf Einladung der Elterngruppierung «Verkehrssicherheit Schulwege Rothenburg VSR» in der Luzerner Agglomeration – zur Zufriedenheit aller. Wir werden 2014 wieder in Rothenburg sein. Es bräuchte mindestens einen Orkan, um uns davon abzuhalten.

Wieder konnten wir eigens angepasste Fahrkurse bei Firmen durchführen. Mitarbeitende können dieses Angebot nutzen und werden von uns instruiert. Ganz besonders freuten wir uns über die Anfrage der IG Arbeit. Wir durften die Fahrer und Fahrerinnen des Velotaxis (E-Bikes inkl. Anhänger) instruieren. Die unbestrittene Kompetenz von Pro Velo hat sich herumgesprochen, darauf dürfen wir zu Recht stolz sein.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Kursleiterinnen und -leitern für die tolle Leistung. Euer Idealismus ist stets spürbar. Zurück getreten sind nach der Kurssaison Barbara Lustenberger und Martin Truttmann. Beide hatten uns einige Jahre unterstützt und zeichneten sich durch besonderes Einfühlungsvermögen aus. Die Kinder hatten die beiden sehr gerne – wir Leiterinnen und Leiter auch.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen danke ich euch für eure treue Hilfe. ■

*Thomas Scherer
Velofahrkurse*





Nationaler Tag des Lichts

«SEE YOU – mach dich sichtbar»

Unter diesem Motto stand der «bfu Aktionstag des Lichts» vom Donnerstag, 14. November. Die Werbebotschaft und das dazugehörige Video auf der bfu Seite im Internet (<http://www.tagdeslichts.ch/home>) sind denn auch eindrücklich: «In der Dunkelheit sieht man dich früher oder später, je nachdem. Mit dunklen Kleidern aus 25 Metern, mit Reflexmaterial aus 140 Metern. Entscheide dich – lieber früher als später.»

Es macht tatsächlich einen Unterschied, ob eine Autofahrerin einen Fussgänger oder Velofahrenden aus 140 Metern Distanz oder erst aus 25 Metern erkennen kann: Seine Reaktionszeit, die Geschwindigkeit zu reduzieren oder auszuweichen, ist vorhanden oder eben praktisch nicht. Davon kann ein Leben abhängen. Es ist also ein Gebot der Jahreszeit und der persönlichen Einsicht, sich in der Dunkelheit sichtbar zu machen.

Bereits zum fünften Mal organisierten wir (ProVelo, VCS, VeloPlus, Velociped und die Luzerner Polizei) den Aktionstag in der Stadt Luzern auf dem Jesuitenplatz. Sich sichtbar zu machen ist denn auch nicht wirklich schwierig. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die SUVA, die bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) und VeloPlus konnten wir grosse Mengen an Reflexmaterial an zu Fuss Gehende und Velofahrende abgeben. Dieses Reflexmaterial gaben wir im Gespräch mit den Passantinnen und Passanten ab, welche es dankbar entgegennahmen.



Wir hatten unsere Zelte noch gar nicht richtig aufgestellt, da stand auch schon die erste Kundin für den gratis Lichtreparaturdienst von Velociped an. Dem Radiospot am frühen Morgen sei Dank.

Ich habe die Gesprächssituationen so erlebt, dass entgegen früheren Jahren, praktisch keine Beschwerden mehr über rüpelhaftes Verhalten von Velofahrenden zu vernehmen waren. Der erfreuliche Trend zu immer besseren Lichtanlagen an Velos setzt sich fort. In der Zeit von 17 bis 20 Uhr konnten wir die Velos mit gar keinem oder mangelhaftem Licht praktisch an einer Hand abzählen. Oftmals wurde einfach

«vergessen» das vorhandene und funktionierende Licht einzuschalten ;-) SEE YOU!

*Markus Brauchli
Aktionstag des Lichts*

Planungsgruppe



Die gemeinsame Planungsgruppe der Pro Velo Luzern und des VCS Luzern hat auch 2013 kritisch die Arbeit der Behörden verfolgt und kommentiert. Im Folgenden einige Stichworte zu einigen velopolitischen Themen des Jahres: ■

*Susanne Büchler
Othmar Odermatt
Planungsgruppe*

Ort / Thema	Problem	Massnahme	Bemerkungen
Luzern, Zentralbahntrasse	Die Velofahrenden sollen bei jeglichen Kreuzungen keinen Vortritt erhalten	Pro Velo setzt sich mit konkreten Vorschlägen mittels einer Einsprache für eine velofreundlichere Vortrittsregelung ein.	
Kriens, Schachen-/Amlehnstrasse	Schnelle Veloverbindung über die Schachenstrasse ist unattraktiv und gefährlich, weil sie für den Schleichverkehr genutzt wird.	Pro Velo fordert seit Jahren eine Unterbrechung für den motorisierten Individualverkehr.	Pro Velo unterstützt das überparteiliche Komitee zur Planung einer sicheren Veloverbindung Kriens-Luzern aktiv. Das Ja zu einer solchen Planung wurde vom Krienser Stimmvolk verweigert.
Kriens, K4	Fehlende Velomassnahmen im Projekt	Mindestens Velostreifen bergwärts gefordert	
Ebikon-Dierikon	Veloführung bei Kreiseln	Verbesserungen vorgeschlagen	
Horw, Blindenheim		Widersprüchliche Signalisation	Mit Gemeinde Horw besprechen
Emmenbrücke, Umbau Seetalplatz	Für den Veloverkehr gibt es offiziell nur noch einen Weg über den Seetalplatz: die weitläufige Umfahrung	Einsatz für diverse Verbesserungen während der Bauphase	

Ort / Thema	Problem	Massnahme	Bemerkungen
Emmen, neuer Kreisel Waltwil	Radüberfahrten optimieren		
Rothenburg, Bertiswilstrasse, Schulhausstrasse, Stationsstrasse etc.	Unklare, unsichere Situationen	Diverse Verbesserungen vorge schlagen	
Luzern, Bundes-/ Mosstrasse und Bundesplatz	An einigen Stellen ist die neue Signalisation für Velofahrende unbefriedigend (Zwang zu Umwegen)	Die Velofahrenden sollen direkt geführt werden. Forderungen (mittels Einsprache): <ul style="list-style-type: none"> ■ Veloachse Bleichenstrasse-Winkelriedstrasse aufrechterhalten. ■ Richtung Bundesplatz von Zentral- und Hirschmattstrasse her auf der rechten Fahrspur einen Velostreifen markieren und einfärben für den direkten Velo-Rechtsabbieger (bis hin zum Kreisel) ■ Den Velo-Linksabbieger in die Neustadtstrasse sichern 	
Luzern, Gesamt-erneuerung Hirschmatt	Fehlende Veloverbindungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Velogegenverkehr am Kauffmannweg, der Murbacherstrasse (Aufhebung PP) und dem nördl. Teil der Frankenstrasse ■ Für Velos die Einfahrt Franken in Hirschmattstrasse öffnen ■ Velodurchfahrt vor ZB öffnen ■ Habsburgerstrasse und Waldstätterstrasse vor Migros bzw. Coop für Autos sperren ■ Gegenläufige Einbahn für Autos, um Schleichverkehr zu brechen ■ Ausbau von Velo-PP (gedeckt) 	
Luzern, Bahnhofstrasse	Temporäre Sperrungen auch für Velos	Diverse Interventionen, damit Veloroute fast immer offen bleibt	
Luzern, Rütlikreuzung	Neue Querung gefährlich, Platz auf Seite Rütligasse	Rechtsabbieger ab Kasernenplatz verbieten oder wenigstens Boller setzen, Platzverhältnisse vor Rest. Toscana verbessern	

— Inserat —

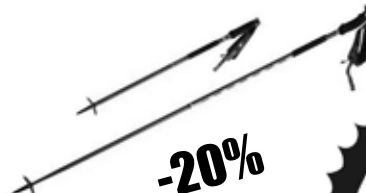
INTERBIKE SHOP | WINTERAKTIONEN!



**BGM Horizon N8 Suspension
Gent Swiss 2013**
~~798.-~~ **680.-**



**Schneeschuhe, MSR
Ascent Lightning**
~~399.-~~ **319.-**



**MSR Tourenstöcke
Flight 2**
~~119.-~~ **95.-**



Interbike Shop Luzern | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | Tel: 041 361 01 71 | Mail: info@interbike.ch

Sanierungsprojekt Robert-Durrer-Strasse in Stans

Die Robert-Durrer-Strasse ist 45-jährig und muss dringend saniert werden. Jetzt werden die Anwohner und Anwohnerinnen, sowie weitere interessierte Kreise (Pro Velo, VCS) mit einbezogen.



Lange stauen sich die Autos auf der Robert-Durrer-Strasse, riesige Wasserlachen bleiben auf der Fahrbahn liegen, gefährlich sind die Zebrastreifen, gefährlich sind auch die Trottoirs wegen den Parkplätzen sowie die Situation für die Velofahrenden. Diese lange Liste macht deutlich, dass die inzwischen 45-jährige Strasse dringend saniert werden muss.

Jetzt werden die Anwohner und weitere interessierte Kreise (Pro Velo, VCS) mit einbezogen um in Arbeitsgruppen mitzuwirken. Die beteiligten Personen diskutieren mit den Fachleuten und Gemeindevertretern über die kritischen Punkte und Situatio-

nen auf der zu sanierenden Strasse. Dabei ergeben sich sehr interessante Gespräche und Diskussionen und es bleibt zu hoffen, dass eine Sanierung bald in Angriff genommen werden kann. Wir von Pro Velo Unterwalden arbeiten dabei aktiv mit.



Ruedi Keiser
Pro Velo Unterwalden



Unübersichtlicher Zebrastreifen, der auch von vielen Schulkindern täglich benutzt wird.



Kritische Situation beim Parkieren vor dem Spar-Laden. Hier sind die Fussgänger und Fussgängerinnen besonders stark gefährdet.

Inserat

Blumige Ideen
für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Friedental Luzern
041 240 30 44
www.heiniblumen.ch

Heini
Blumen Garten Luzern

Warum weite Wege gehen/fahren?

Neustadtdruckerei

g e g e n d r u c k _ G m b H
info@gegendruck.ch _ t 041 360 82 70

Zum Schmunzeln

Eine kleine Anekdote zum Tag des Lichtes Luzern.

Nach 18 Uhr verdrückten sich unser Fotograf und ich auf einen kurzen persönlichen Schwatz und ein Aufwärm-Kaffee in ein am Jesuitenplatz gelegenes Bistro. Mit unseren ProVelo Leuchtwesten fielen wir auf wie bunte Paradiesvögel. Eine junge Frau sprach dann den Fotografen an: «Stimmt es, dass nun auch ProVelo sagt, dass man am Velo keine Lampe mehr braucht?» Die schlagfertige Antwort: «Absolut, niemand sagt, dass Du eine Lampe am Velo brauchst. Nur Licht musst Du haben!»

Markus Brauchli



Hier ein alter Velo-Witz, der aber nichts an Aktualität eingebüsst hat, aufgeschnappt im Willisauer Boten.

An der Grenze fährt ein Mann mit einem Velo vor, auf dem Gepäckträger ein Sack. Der Zöllner fragt ihn: «Haben Sie etwas zu verzollen?» der Mann: «Nein.» Zöllner: «Und was haben Sie im Sack?» Der Mann: «Sand.» Bei der Kontrolle stellt sich heraus; es ist tatsächlich Sand. Eine ganze Woche lang kommt der Mann jeden Tag mit dem Velo vorbei, immer wieder mit einem Sack auf dem Gepäckträger. Am achten Tag fragt der Zöllner erneut: «Was haben Sie im Sack?» Der Mann: «Nur Sand.» Zöll-

ner: «Hmm, mal sehen ...» Diesmal wird der Sand gesiebt. Das Ergebnis: nur Sand. Der Mann kommt weiterhin jeden Tag mit dem Velo zur Grenze. Zwei Wochen später wirds dem Zöllner zu bunt und er schickt den Sand ins Labor. Das Ergebnis: nur Sand. Nach einem weiteren Monat hält es der Zöllner nicht mehr aus. Er fragt: «Ich gebe es Ihnen schriftlich, dass ich nichts verrate – aber Sie schmuggeln doch etwas. Sagen Sie mir bitte was es ist?!» Der Mann: «Velos ...»

Cartoon



Agenda

Pro Velo Luzern

Mitgliederversammlung:	18. März
Velobörsen:	15. März und 13. September
Velofahrkurse:	
	12. April Luzern
	17. Mai Rothenburg/Sursee
	24. Mai Luzern
	14. Juni Luzern
	30. Aug. Luzern
	13. Sept. Sursee
Veloalltagswoche:	4.–7. Juni
Bike-to-Work:	Monat Juni
Tag des Lichtes:	13. November

Pro Velo Unterwalden

Velobörse:	5. April Stans
Velobörse:	12. April Sarnen
Velofahrkurse:	10. Mai Sarnen
Velofahrkurse:	24. Mai Stans
Bike-to-Work:	1. Juni–30. Juni

Impressum

Velinfo Nr. 01, Januar 2014
 Auflage: 2250 Exemplare
 Herausgeberin/Inserate
 Pro Velo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern
 Telefon: 041 370 90 90
 E-Mail: info@proveloluzern.ch
 Internet: www.proveloluzern.ch
 Redaktion
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
 E-Mail: redaktion@proveloluzern.ch
 Fotos: Christian Aliverti, Arthur Häberli, Barbara Irniger, Ruedi Keiser, Thomas Scherrer
 Karikatur: Tiemo Wydler
 Satz und Druck
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
 Telefon: 041 360 82 70
 E-Mail: gegendruck@rat.ch
 Redaktionsschluss
 Velinfo 02/14: 25. Februar 2014